

## Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder,

Wieder ist ein Jahr vorbei und das Berichten über unser Verbandsjahr steht an. Stand der letzte Bericht unter dem Motto „Neues“, so kann ich dieses Jahr berichten, dass sich das Neue etabliert und sich das Vorstandsteam zusammen mit der Sekretärin Dorothee Hauser gut eingespielt hat.

Neues gibt es jedoch nach wie vor im Bereich Berufspolitik. So hat sich da auch im vergangenen Jahr wieder einiges getan; und wir haben neben konkretem Engagement v.a. in der Romandie auch eine breite berufspolitische Bestandesaufnahme vorgenommen. Angefangen mit einer Situationsanalyse aus rechtlicher Perspektive zusammen mit einer Juristin, einem Treffen zur Klärung der Verhältnisse mit den KSKV Leuten, einer vpod Beratung und einer Zusammenkunft mit den ZHdK Vertreterinnen versuchten wir, eine möglichst breite Sichtweise unserer momentanen berufspolitischen Situation zu erlangen.

V.a. in der Romandie läuft einiges konkret. So engagierte sich Anne Bolli mit Unterstützung verschiedener Mitglieder wie z.B. Elena Salviato und Anne-Laure Murer im Kanton Waadt dafür, dass der SFMT einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für Berufe im sozialen Bereich (CCT Social) mitunterzeichnen konnte. Die Chancen, dass Anne Einsitz in der Paritätischen Kommission nehmen und z.B. bei den Lohn-einreichungen direkt mitreden kann, stehen gut. Auch in Basel gibt es GAV Verhandlungen. Dort wird ein neuer GAV für alle Angestellten der Basler Spitäler ausgehandelt. SFMT Mitglied Jacqueline Stohler hat freundlicherweise an den Begleitkommissionssitzungen teilgenommen, und Basler Kolleginnen unterstützten sie dabei, indem sie ihr die erforderlichen Funktionsbeschriebe zur Verfügung stellten. In diesem Zusammenhang sind wir dabei, die Lohnzusammenstellung für Musiktherapie zu aktualisieren. Dazu schrieben wir neben euch Mitgliedern alle kantonalen Personalämter an und fragten sie, ob und auf welcher Stufe MusiktherapeutInnen auf ihren kantonalen Listen figurieren. Dies ist bis jetzt nur im Kanton Bern der Fall, im Kanton Waadt wird Kunsttherapie (inklusive Musiktherapie) aufgeführt. Die Aktualisierung dieser Lohnliste ist aufwändig und zeigte uns auf, wie komplex die Situation in der Schweiz ist, u. a. auch aufgrund der allgemeinen Privatisierungstendenz kantonalen Einrichtungen. So haben wir uns zum Ziel gesetzt, auf die kantonalen Lohnlisten oder die der neuen Spitalverbunde zu kommen.

Alle diese Aufgaben bezgl. Lohnpolitik können wir in unserem kleinen Vorstandsteam mit den zwei Berufspolitik Verantwortlichen Anne Bolli und mir nicht alleine erfüllen. Wir brauchen dazu Fachleute, wie z.B. eine Gewerkschaft. Diese Einsicht erstaunt vielleicht ein wenig, haben wir doch vor 2 Jahren unsere Zusammenarbeit mit dem vpod beendet. Gründe dafür waren neben hoher Kosten eine geringe konkrete Ausbeute und Unzufriedenheit mit der damals für uns zuständigen vpod Person. Ich habe mich nun als langjähriges vpod Mitglied Anfang Jahr an den vpod Graubünden gewandt und ihn um eine Beratung diesbezüglich gebeten. Der Bündner Vertreter erscheint mir kompetent, sodass ich mit ihm konkrete Vorgehensmöglichkeiten be-

sprechen und gleichzeitig bis zur nächsten GV neue Formen einer vpod-sfimt Zusammenarbeit anschauen werde.

Neben den kantonalen Anerkennungsbemühungen sind wir auch auf eidgenössischer Ebene aktiv und werden im August beim SODK einen Antrag einreichen auf Aufnahme in ihre IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) Liste, eine Liste der von ihnen anerkannten Berufsabschlüssen.

Neben Lohnverhandlungen und SODK Antrag steht die Einführung der Fallpauschalen DRG in der Psychiatrie ab 2015 an. Dazu organisiert der vpod im März eine Information- und Weiterbildungsveranstaltung, an der ich teilnehmen werde, um zu erfahren, was zu tun ist.

Krankenkassenverhandlungen besser zu führen ist als kleiner Fachverband wie der SFMT schwierig. Daher sind wir dabei, Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit der KSKV zu prüfen, ev. in Form einer assoziierten Mitgliedschaft.

Unsere Homepage wird nach wie vor von Rahel Sutter und Dorothee Hauser unterhalten. Sie nehmen eure Anregung auf und weisen euch auf interessante Neuigkeiten hin, geben Weiterbildungen in die Agenda ein und bearbeiten das schwarze Brett im Mitgliederbereich, das immer reger benutzt wird. Zusätzlich haben wir vor, die ganzen Homepage Texte zu überarbeiten und in einem ersten Schritt das Berufsbild zu aktualisieren. Ebenso wird ein offizieller Funktionsbeschreibung verfasst, sodass diese Dokumente auch für Lohnverhandlungen verwendet werden können. Weitere Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Der SFMT Newsletter erschien im vergangenen Jahr drei Mal unter Matthias Andenmattens Redaktion. Er ist immer noch ausbaufähig in Bezug auf aktive Mitgestaltung von euch Mitgliedern. Daher möchten wir euch einmal mehr einladen, den Newsletter als verbandsinternes Mitteilungsblatt zu nutzen, indem ihr uns interessante Beiträge sendet und so allen Mitgliedern zugänglich macht.

Erstmals verfassten wir im 2013 ein Jahreshaft, das wir auf Anfrage druckten. Die Nachfrage war so, dass wir dieses Projekt weiterführen werden.

Die Fortbildungskommission mit Friederike Haslbeck und der Ethikkommission wird am 6.9.14 einen Fortbildungstag zum Thema Ethik organisieren und euch im Anschluss davon berichten, ebenso die EMTC Delegierte Bettina Kandé-Staehelin.

Die Aufnahmekommission hat auch in diesem Jahr Mitglieder neu aufgenommen und andere, die sich in beruflicher Hinsicht oder durch Pensionierung neuen Horizonten zugewendet haben, verabschiedet. So kann der SFMT in diesem Jahr einen erfreulichen Zuwachs von 8 ordentlichen und 7 assoziierten Mitgliedern vermelden. Ausgetreten sind 6 Mitglieder und ausgeschlossen wurde 1. So zählen wir insgesamt aktuell 249 Mitglieder.

#### **Assoziierte Mitglieder:**

1. Hirzel, Jeannine
2. Kauflin, Christoph

3. Léon Jacqueline
4. Mathys, Monika
5. Posch, Olivier
6. Speiser, Matthis
7. Vanzo, Andrea

**Ordentliche Mitglieder:**

1. Baumgartner, Sabine
2. Garcia, Reto
3. Kohler, Esther
4. Scholl, Michèle
5. Suchet, David
6. von Ah, Judith
7. Weber, Jana
8. Weixler, Bettina

**Austritte:**

1. Basler, Monika
2. Brühwiler, Eliane
3. Gonzalez Garcia, Iria
4. Gonzales-Rhyner, Margaritha
5. Suter, Barbara
6. von Burg-Hess, Ursula

**Ausschluss:**

1. Späni, Ursula

Neben unzähligen Mailkontakten, Telefonaten, Gesprächen und Sitzungen in unterschiedlicher Zusammensetzung haben wir uns im Vorstand im letzten Jahr zu 1 Sitzung im Bioland Olten getroffen und führten 7 Skype-Konferenzen durch.

Herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen- und Kollegen und an unsere Sekretärin Dorothée Hauser für die immer sehr bereichernde, lebendige und gleichzeitig auch produktive Zusammenarbeit.

Nahezu täglich gehen im Sekretariat Mails von deutsch- oder französischsprachigen Verbandsexternen ein, die sich mit Fragestellungen zur Musiktherapie, zu Ausbildungen, zu Therapeuten- und Praktikumsstellenvermittlung sowie Zeitungsartikeln und Maturitätsarbeiten an uns wenden. Dieser Austausch trägt zur Öffentlichkeitsarbeit bei. Auch ihr Mitglieder wendet euch an uns mit Anfragen, Anregungen und Informationen, die unser Verbandsleben beleben und zu einem guten Austausch untereinander beitragen. Ich möchte euch herzlich dazu einladen, euch weiterhin aktiv am Verbandsgeschehen zu beteiligen.

Ursula Wehrli Rothe